



## **Lehren aus den Untersuchungsberichten zum Baukartell und neue Pflichten der Beschaffungsstellen gegen Submissionsabsprachen im revidierten Vergaberecht**

Orlando Nigg, Rechtsanwalt  
Leiter Kompetenzzentrum Beschaffungswesen und Projekte DIEM



# Inhalt

1. WEKO-Verfahren im Kanton Graubünden ab 2012
2. Massnahmen der Verwaltung zur Bekämpfung von Submissionsabsprachen ab 2015
3. Lehren aus den Berichten der PUK "Baukartell" und der Administrativuntersuchungen im 2021
4. Neue Vorgaben des revidierten Vergaberechts zu Submissionsabsprachen und Korruptionsprävention ab 2022
5. Fragen/Anliegen zum Beschaffungswesen

# 1. WEKO-Verfahren im Kanton Graubünden ab 2012





## WEKO-Verfahren

- **10 WEKO-Untersuchungen** gegen zahlreiche Baufirmen ab 2012
- Letzte **WEKO-Untersuchung** im **2019** abgeschlossen
- Fall "**Engadin I**" (2018) mit Bussen von rund CHF 7.5 Mio.
- Fall "**Strassenbau ganzer Kanton**" (2019) mit Bussen von rund CHF 11 Mio.
- Einzelne WEKO-Verfahren rechtskräftig, andere beim **Bundesverwaltungsgericht** hängig
- **Vergleichszahlungen** der Bauunternehmen **an Kanton und 86 Gemeinden** von rund **CHF 9 Mio.**
- **Vergabeausschluss** von einzelnen Bauunternehmen durch Regierung
- Juni 2020: Neue WEKO-Untersuchung "**Costruzioni Moesa**"



## 2. Massnahmen der Verwaltung zur Bekämpfung von Submissionsabsprachen ab 2015

 Tiefbauamt Graubünden  
Ufficio tecnico dei Grigioni  
Uffizi da construcziun bassa dal Grischun

### OFFERT - KONTROLLE

OBJEKT: \_\_\_\_\_  
ARBEITSGATTUNG: \_\_\_\_\_  
UNTERNEHMER / LIEFERANT: \_\_\_\_\_

Ausschreibung vom: \_\_\_\_\_ Eingabetermin: \_\_\_\_\_

Angebotssumme (netto, inkl. MWST) \_\_\_\_\_ GATT: Ja Nein  
Angebot gemäss massgeblichen Kriterien \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_  
Angebot gemäss massgeblichen Kriterien (\* Entscheid OBL) \_\_\_\_\_  
ANGEBOTSSUMME (NETTO, INKL. MWST) BEREINIGT \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_

Gültig \* ☐ Ungültig \* ☐



# Massnahmenevaluation ab 2013

## Einsatz Projektgruppe

Bildung einer **Projektgruppe** durch den Departementsvorsteher DIEM im **August 2013** unter Einbezug der Baubeschaffungsstellen des Kantons mit folgendem **Projektziel**:

"Vergabeabläufe bezüglich Erkennung von Submissionsabsprachen und der Minimierung der Korruptionsmöglichkeiten überprüfen, die Risikofelder/Schwachstellen identifizieren und Massnahmen ableiten."

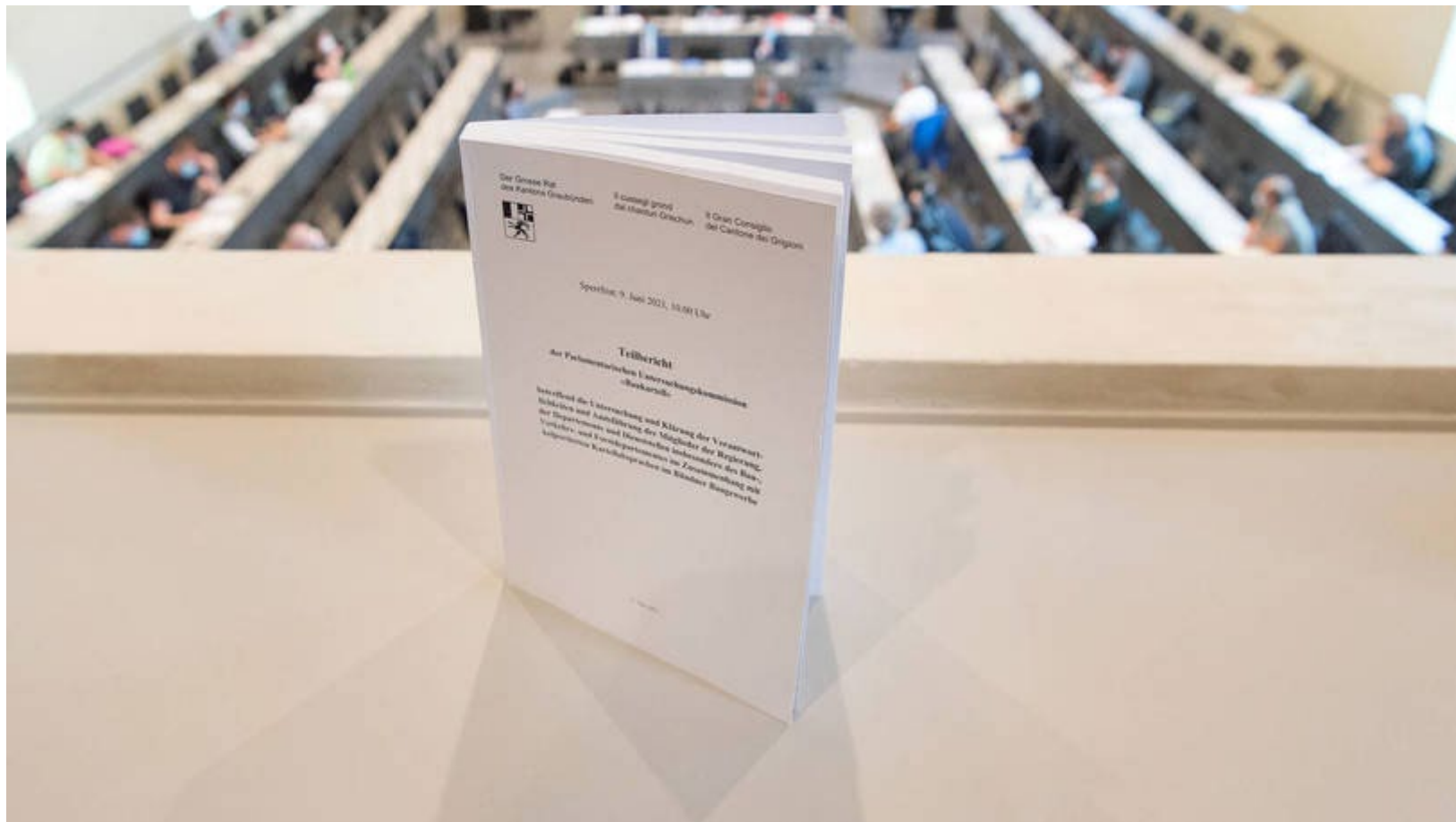


## Massnahmen im Bereich der Vergaben ab 2015

- **Optimierung** der kantonalen Beschaffungsabläufe
  - **Checkliste** "Indizien von Submissionsabsprachen" mit Meldepflicht bei DIEM
  - **Anlaufstelle** für Informanten von Submissionsabsprachen bei DIEM
  - **Verhaltenskodex** für Mitarbeitende mit Beschaffungsfunktionen
  - Erweiterung **Ausbildungsangebot** (u.a. WEKO-Schulungen für Gemeinden)
  - Aufbau **Preismonitoring**
  - Einsatz **Kartell-Detektionssoftware** bei Beschaffungen
- 
- **Neuerungen** schrittweise ab 1. Januar 2015 in **Vergabeprozesse integriert**
  - **Einbezug der WEKO** bei der Umsetzung der Massnahmen
  - **Vorbildhaftes Prüfprogramm** aus Sicht der WEKO



### 3. Lehren aus den Berichten der PUK "Baukartell" und der Administrativuntersuchungen im 2021







## Zwei Administrativuntersuchungen und eine PUK

- **Zwei Administrativuntersuchungen** durch unabhängige Fachexperten im Auftrag der Regierung zur Rolle DIEM/TBA bzw. zu den Vergabeprozessen der Jahre 2004–2012 (Regierungsbeschluss vom 11. Juni 2018)
  - **Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK)** des Grossen Rats betreffend "Abklärung der Rolle der kantonalen Verwaltung im Zusammenhang mit dem Baukartell und dem Umgang der Behörden mit dem Whistleblower" (Grossratsbeschluss vom 13. Juni 2018)
- 
- **Erste PUK** in der Geschichte des Kantons Graubünden
  - Sehr **aufwändige** und **anspruchsvolle Untersuchungen**



## Erkenntnisse aus Untersuchungsberichten im 2021

- **Keine Kollaboration** der kantonalen Verwaltung **mit Kartelltätern**
- **Bestechungsvorwürfe nicht erhärtet**
- Damalige Massnahmen im Umgang mit Submissionsabsprachen **im interkantonalen Vergleich** nicht rückständig
- Sehr **gründliche** und **sorgfältige Aufarbeitung** der Kartellfälle durch kantonale Verwaltung
- **Vorbildliches Instrumentarium** zur Erkennung und Bekämpfung von Submissionsabsprachen ab 2015 (Fokus auf Prävention)



- **Keine adäquate Reaktion** der Verwaltung **im Jahr 2009** nach Hinweisen zu möglichen Submissionsabsprachen
- Verschiedene **Verbesserungsvorschläge** und **Empfehlungen** für die Zukunft



## Empfehlungen für die Zukunft

- **Qualitätsorientierte** statt preisorientierte **Beschaffung**
- **Beobachtung** der vorgelagerten **Rohstoffmärkte** von Bauleistungen
- **Bessere Dokumentation** des Verwaltungshandeln (z.B. Protokolle)
- Verbesserung der internen **Kommunikation**
- Einführung **Präventionspflicht** im kantonalen Beschaffungsrecht
- Ausdehnung der **Schulungen auf private Unternehmen**
- Klärung der **Herausgabe von Informationen** an Dritte
- **Unabhängige Anlaufstelle** für Whistleblowing
  
- **Laufende Umsetzung** der Empfehlungen und weiterer Erkenntnisse
- **Künftiges Vergaberecht** mit diversen **Präventionsmassnahmen**
- **Inkrafttreten** des neuen Vergaberechts in Graubünden geplant für **Oktober 2022**



## 4. Neue Vorgaben des revidierten Vergaberechts zu Submissionsabsprachen und Korruptionsprävention

Neues Vergaberecht von Bund (BöB) und Kantonen (IVöB 2019) verlangt verstärkte **Förderung des wirksamen Wettbewerbs** mittels Massnahmen durch Auftraggeber

**Pflicht der öffentlichen Auftraggeber** zur Ergreifung von Massnahmen gegen:

- Interessenkonflikte
- unzulässige Wettbewerbsabreden (u.a. Verdachtsmeldung an WEKO)
- Korruption

**Weitere Revisionsziele:**

- Modernisierung und Rechtsvereinheitlichung
- Berücksichtigung der Nachhaltigkeit
- Stärkung Qualitätswettbewerb

→ **Unterstützung der Gemeinden** bei der Einführung durch DIEM (Regionale Informationsveranstaltungen, Faktenblätter, Beschaffungsleitfaden, Beratung etc.)

## 5. Fragen/Anliegen zum Beschaffungswesen





**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**